

Fachvereinbarungen – Katholische Religionslehre

Stand: 08.12.2023

Inhaltsverzeichnis

Grundsätze	3
Lehr- und Lernmittel.....	3
Leistungsbewertung	3
Korrekturzeichen	3
Hausaufgaben.....	4
Spezielle Regelungen für die Sekundarstufe I	4
Leistungsbewertung	4
Schulinterner Lehrplan (G9)	5
Jahrgangsstufe 5:.....	5
Jahrgangsstufe 6:.....	7
Jahrgangsstufe 7:.....	10
Jahrgangsstufe 8:.....	14
Jahrgangsstufe 9:.....	17
Jahrgangsstufe 10:.....	21
Spezielle Regelungen für Sekundarstufe II.....	23
Leistungsbewertung	23
Anzahl und Dauer der Klausuren (ab dem Schuljahr 2020/21).....	24
Schulinterner Lehrplan	25
Außerunterrichtliches.....	29
Aktion „Lichtbrücke“	29
„Kinderarbeit beenden!“	29
Israelaustausch.....	30
Gottesdienste	30
Exkursionen	30

Grundsätze

Lehr- und Lernmittel

Eingeführtes Buch in der Sekundarstufe I

Klasse 5/6: MITTENDRIN. Lernlandschaften Religion – Unterrichtswerk für katholische Religionslehre am Gymnasium Sekundarstufe I

Unterrichtsmaterial:

Die Schüler*innen führen ein Heft und eine Mappe, in die Arbeitsblätter eingeklebt werden

Leistungsbewertung

Der besondere Charakter des Faches Katholische Religionslehre als ordentliches Unterrichtsfach besteht in der mitunter spannungsvollen Beziehung zwischen den persönlichen Überzeugungen der Schüler*innen und der Wissensvermittlung und der intellektuellen Reflexion darüber. Im Fach Katholische Religionslehre wird keine spezifische Glaubenshaltung vorausgesetzt. Daher erfolgt die Leistungsbewertung unabhängig von Glaubensüberzeugungen der Schüler*innen.

Korrekturzeichen

Zeichen für die **sprachliche** Korrektur:

R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung
G	Grammatik
W	Wortschatz
moT	Tempus
M	Modus
N	Numerus
Sb	Satzbau
St	Wortstellung
Bz	Bezug
A	Ausdruck / unpassende Stilebene
FS	Fachsprache (fehlend/ falsch)
Zit	Zitierfehler

Zeichen für die **inhaltliche** Korrektur:

√	richtig (Ausführung / Lösung / etc.)
f	falsch (Ausführung / Lösung / etc.)
(√)	folgerichtig (richtige Lösung auf Grundlage einer fehlerhaften Annahme / Zwischenlösung)
⚡	ungenau
[-]	Streichung
┌ bzw. #	Auslassung
Wdh	Wiederholung, wenn vermeidbar

Hausaufgaben

Hausaufgaben sind ein Instrument selbst organisierten Lernens. Sie dienen dazu, Wissen zu vertiefen, Neues zu erproben, Kenntnisse zu sichern und Verantwortung zu übernehmen (z.B. durch selbstständige Zeiteinteilung oder Informationsbeschaffung und genaue Beachtung der Aufgabenstellung). Dabei bereiten sie den Unterricht, aus dem sie erwachsen, vor oder nach.

Die Religionslehrer*innen erteilen sie dosiert mit Augenmaß im Hinblick auf anstehende Belastungen der Schüler*innen, indem sie z.B. den Nachmittagsunterricht berücksichtigen: So gibt es keine Aufgaben zum folgenden Tag im gleichen Fach. In den Jgst. 5/6 sollten Hausaufgaben zurückhaltend eingesetzt werden. Der Umfang kann sich allmählich dem Alter entsprechend steigern. In der Jgst. 9/10 können Hausaufgaben an Bedeutung gewinnen, um insbesondere die schriftliche Auseinandersetzung mit den Inhalten des Faches Religion einzuüben. Die Maxime, Überforderungen zu vermeiden und Aufgaben wohldosiert aufzugeben, gilt aber weiterhin, auch in der Oberstufe.

Spezielle Regelungen für die Sekundarstufe I

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung erfolgt in der Sekundarstufe I ausschließlich im Bereich „*Sonstige Leistungen im Unterricht*“, da keine Klassenarbeiten vorgesehen sind. Es sind auch bewertungsfreie Unterrichtsphasen möglich, da auch Lernprozesse angestrebt werden, die sich einer Leistungsbeurteilung entziehen.

Die Kompetenzbereiche (Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz und Methodenkompetenz) sind bei der Bewertung angemessen zu berücksichtigen.

Zu den Bestandteilen der „*Sonstigen Leistungen im Unterricht*“ zählen u.a.:

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. in Gesprächen und Diskussionen, Referaten, Präsentationen)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse von Texterarbeitung, Protokolle)
- Heftführung /Mappen u.a. als Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse
- fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Collagen, Rollenspiel)
- kurze schriftliche Übungen sowie Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit)

Die Bewertung erfasst die Qualität, Quantität und Kontinuität der Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Zu berücksichtigen sind sowohl Inhalts- als auch Darstellungsleistungen.

Schulinterner Lehrplan (G9)

Jahrgangsstufe 5:

Übersicht:

Unterrichtsvorhaben I	<i>Der Einzelne und die Gemeinschaft – Ich und die Anderen</i>	Ca. 10 UE
Unterrichtsvorhaben II	<i>Auf dem Weg, doch nicht allein – Abraham und seine Familie in Beziehung mit Gott</i>	Ca. 14 UE
Unterrichtsvorhaben III	<i>Heut (oder bald) feiern wir ein Fest – Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen</i>	Ca. 10 UE
Unterrichtsvorhaben IV	<i>Jesus begegnen - Jesus in seiner Welt (eventuell: Lektüre Benjamin und Julius – Eine Freundschaft zur Zeit Jesu) Einzelne du die Gemeinschaft – Ich und die Anderen</i>	Ca. 16 UE
Unterrichtsvorhaben V	<i>Wie andere ihren Glauben leben: Meine jüdischen Nachbarn – Fremdes und Vertrautes (möglich als Bestandteil der Reihe „Jesus begegnen“)</i>	Ca. 10 UE
Zeitbedarf insgesamt:		Ca. 60 UE

Unterrichtsvorhaben I		<i>Der Einzelne und die Gemeinschaft – Ich und die Anderen</i>
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> • Leben in Gemeinschaft IF 7: Religion in Alltag und Kultur <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf 	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (SK1) • beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK6) • erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen (MK4) • begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen (UK1) • erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4) • nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK2) 	
Zeitbedarf	ca. 10 Unterrichtseinheiten	

Unterrichtsvorhaben 2		<i>Auf dem Weg, doch nicht allein – Abraham und seine Familie in Beziehung mit Gott</i>
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	IF 2: Die Frage nach Gott <ul style="list-style-type: none"> • Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott IF 5: Zugänge zu Bibel <ul style="list-style-type: none"> • Die Bibel – Geschichte, Aufbau, Bedeutung 	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben exemplarische Geschichte des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zuge- 	

	<p>wandten Gott (SK3)</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt (SK2) finden selbstständig Bibelstellen auf (MK2) deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds (MK3) erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen (MK4) nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK2) begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen (UK1)
Zeitbedarf	<i>ca. 14 Unterrichtseinheiten</i>

Unterrichtsvorhaben III <i>Heut (oder bald) feiern wir ein Fest – Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen</i>	
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	<p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf <p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> Glaube und Lebensgestaltung bei Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens (SK5) beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser insbesondere kirchlicher Praxis (SK8) unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag (SK9) recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen (MK5) erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag (UK3) achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (HK3)
Zeitbedarf	<i>ca. 10 Unterrichtseinheiten</i>

Unterrichtsvorhaben IV <i>Jesus begegnen - Jesus in seiner Welt (eventuell: Lektüre Benjamin und Julius – Eine Freundschaft zur Zeit Jesu)</i>	
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	<p>IF 3: Jesus, der Christus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Jesus aus Nazareth in seiner Zeit und Umwelt <p>IF 2: Die Frage nach Gott.</p> <ul style="list-style-type: none"> Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt (SK2) beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zuge-

	<p>wandten Gott (SK3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds (MK3) • erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4) • nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK2)
Zeitbedarf	<i>ca. 16 Unterrichtseinheiten</i>

Unterrichtsvorhaben V	<i>Wie andere ihren Glauben leben: Meine jüdischen Nachbarn – Fremdes und Vertrautes (möglich als Bestandteil der Reihe „Jesus begegnen“)</i>
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	<p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens <p>IF 3: Jesus der Christus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesus aus Nazareth in seiner Zeit und Umwelt
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens (SK5) • deuten religiöse Sprache an Zeichen und Beispielen (SK7) • erschließen angeleitet religiös relevante Texte (MK1) • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen (MK6) • erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag (UK3) • begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese (HK4)
Zeitbedarf	<i>ca. 10 Unterrichtseinheiten</i>

Jahrgangsstufe 6: Übersicht:

Unterrichtsvorhaben I	<i>Die Bibel als Buch einer Reise mit Gott kennen lernen</i>	<i>Ca. 10 UE</i>
Unterrichtsvorhaben II	<i>Die Welt als Gottes Schöpfung sehen und bewahren</i>	<i>Ca. 10 UE</i>
Unterrichtsvorhaben III	<i>Wie andere ihren Glauben leben: Meine muslimischen Nachbarn kennen lernen</i>	<i>Ca. 14 UE</i>
Unterrichtsvorhaben IV	<i>Heut' (oder bald) feiern wir ein Fest! Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen (Schwerpunkt: Ostern)</i>	<i>Ca. 10 UE</i>
Unterrichtsvorhaben V	<i>Die gute Nachricht breitet sich aus: Die Anfänge von Kirche</i>	<i>Ca. 10 UE</i>
Unterrichtsvorhaben VI	<i>Evangelisch sein, katholisch sein, Gemeinschaft leben</i>	<i>Ca. 12 UE</i>
Zeitbedarf insgesamt:		Ca. 66 UE

Unterrichtsvorhaben I <i>Die Bibel als Buch einer Reise mit Gott kennen lernen</i>	
Inhaltliche Schwerpunkte <i>(Inhaltsfelder)</i>	<p>IF5: Zugänge zur Bibel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bibel – Geschichte, Aufbau, Bedeutung <p>IF 2: Die Frage nach Gott:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung <i>(übergeordnete Kompetenzerwartungen)</i>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott (SK3) • deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK7) • finden selbstständig Bibelstellen auf (MK2) • deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds (MK3) • vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen (HK1)
Zeitbedarf	<i>ca. 10 Unterrichtseinheiten</i>

Unterrichtsvorhaben II <i>Die Welt als Gottes Schöpfung sehen und bewahren</i>	
Inhaltliche Schwerpunkte <i>(Inhaltsfelder)</i>	<p>IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung <p>IF 2: Die Frage nach Gott:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung <i>(übergeordnete Kompetenzerwartungen)</i>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entfalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (SK1) • beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK6) • erschließen angeleitet religiös relevante Texte (MK1) • deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds (MK3) • bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (UK2) • erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4)
Zeitbedarf	<i>ca. 10 Unterrichtseinheiten</i>

Unterrichtsvorhaben III	<i>Wie andere ihren Glauben leben: Meine muslimischen Nachbarn kennen lernen</i>
Inhaltliche Schwerpunkte <i>(Inhaltsfelder)</i>	<p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens <p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung <i>(übergeordnete Kompetenzerwartungen)</i>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens (SK5) • erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten (SK9) • recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen (MK5) • erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag (UK3) • achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (HK3)
Zeitbedarf	<i>ca. 14 Unterrichtseinheiten</i>


Unterrichtsvorhaben IV	<i>Heut' (oder bald) feiern wir ein Fest! Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen</i> <i>(Schwerpunkt: Ostern)</i>
Inhaltliche Schwerpunkte <i>(Inhaltsfelder)</i>	<p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf <p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> • Glaube und Lebensgestaltung bei Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung <i>(übergeordnete Kompetenzerwartungen)</i>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK7) • erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten (SK9) • erschließen angeleitet religiös relevante Texte (MK1) • erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen (MK4) • erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag (UK3)
Zeitbedarf	<i>ca. 10 Unterrichtseinheiten</i>

Unterrichtsvorhaben V <i>Die gute Nachricht breitet sich aus: Die Anfänge von Kirche</i>	
Inhaltliche Schwerpunkte (<i>Inhaltsfelder</i>)	<p>IF 2: Die Frage nach Gott:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott <p>IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leben in Gemeinschaft
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (<i>übergeordnete Kompetenzerwartungen</i>)	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche (SK4) • deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK7) • erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten (SK9) • deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds (MK3) • erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4) • nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK2)
Zeitbedarf	<i>ca. 10 Unterrichtseinheiten</i>

Unterrichtsvorhaben VI <i>Evangelisch sein, katholisch sein, Gemeinschaft leben</i>	
Inhaltliche Schwerpunkte (<i>Inhaltsfelder</i>)	<p>IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche in konfessioneller Vielfalt <p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (<i>übergeordnete Kompetenzerwartungen</i>)	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens (SK5) • beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (SK8) • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen (MK6) • erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag (UK3) • begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese (HK4)
Zeitbedarf	<i>ca. 12 Unterrichtseinheiten</i>

Jahrgangsstufe 7:

Übersicht:

Unterrichtsvorhaben I	Wer bin ich? Wer will ich sein? – Auseinandersetzung mit	<i>Ca. 10 UE</i>
	Fachvereinbarungen_KR_(Stand 08.12.23)_G9_Homepage.docx	Seite 10 von 30

	Selfies als digitalen Selbstinszenierungen	
Unterrichtsvorhaben II	<i>Was sie tun, ist gelebtes Christsein – Glaubenszeuginnen und Glaubenszeugen</i>	Ca. 8 UE
Unterrichtsvorhaben III	<i>Engagiert und engagierend – Die Evangelien als Glaubenserzählungen</i>	Ca. 12 UE
Unterrichtsvorhaben IV	<i>Der Welt den Rücken kehren? – Leben in klösterlichen Gemeinschaften</i>	Ca. 10 UE
Unterrichtsvorhaben V	<i>Kirche unter den Menschen – Gemeinde lebt an vielen Orten (optional)</i>	Ca. 8 UE
	Zeitbedarf insgesamt:	Ca. 48 UE

Unterrichtsvorhaben I		<i>Wer bin ich? Wer will ich sein? – Auseinandersetzung mit Selfies als digitalen Selbstinszenierungen</i>
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang • Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung 	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK7) • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen (MK6) • reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung (UK2) • erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (UK3) • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position (HK1) 	
Zeitbedarf	ca. 10 Unterrichtseinheiten	

Unterrichtsvorhaben II		<i>Was sie tun, ist gelebtes Christsein – Glaubenszeuginnen und Glaubenszeugen</i>
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> • Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang • Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung • Projekt: „Kinderarbeit beenden!“ (<i>terre des hommes</i>) IF 4: Kirche als Nachfollegemeinschaft <ul style="list-style-type: none"> • Formen gelebten Glaubens 	

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung <i>(übergeordnete Kompetenzerwartungen)</i>	Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu (SK4) • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK7) • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4) • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK2)
Zeitbedarf	<i>ca. 8 Unterrichtseinheiten</i>

Unterrichtsvorhaben III <i>Engagiert und engagierend – Die Evangelien als Glaubenserzählungen</i>	
Inhaltliche Schwerpunkte <i>(Inhaltsfelder)</i>	IF 2: Sprechen von und mit Gott <ul style="list-style-type: none"> • Biblische Gottesbilder • Das Gebet Jesu: Vaterunser IF 3: Jesus, der Christus <ul style="list-style-type: none"> • Jesu Botschaft vom Reich Gottes • Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Gattungen biblischer Texte • Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung <i>(übergeordnete Kompetenzerwartungen)</i>	Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (SK2) • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein (MK2) • führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch (MK3) • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4) • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK2) • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert (HK3) • erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott (SK3) • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein (MK2) • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen (MK6)
Zeitbedarf	<i>ca. 12 Unterrichtseinheiten</i>

Unterrichtsvorhaben IV <i>Der Welt den Rücken kehren? – Leben in klösterlichen Gemeinschaften</i>	
Inhaltliche Schwerpunkte <i>(Inhaltsfelder)</i>	IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> • Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte und Gegenwart

	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder- und Jugenddorf Bethanien <p>IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen gelebten Glaubens • Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung <i>(übergeordnete Kompetenzerwartungen)</i>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1) • beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5) • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5) • erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. (UK3)
Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtseinheiten	

Unterrichtsvorhaben V	<i>Kirche unter den Menschen – Gemeinde lebt an vielen Orten</i> <i>(Dieses Unterrichtsvorhaben ist optional, d. h. nicht notwendig zur vollständigen Umsetzung des KLP)</i>
Inhaltliche Schwerpunkte <i>(Inhaltsfelder)</i>	<p>IF 4. Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen • Reformation – Ökumene • Formen gelebten Glaubens
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung <i>(übergeordnete Kompetenzerwartungen)</i>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (SK2) • beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen (SK5) • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK5) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK1) • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK2) • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)
Zeitbedarf	ca. 8 Unterrichtseinheiten

Jahrgangsstufe 8:

Übersicht:

Unterrichtsvorhaben I	Zeit erwachsen zu werden – Feste und Rituale	Ca. 8 UE
Unterrichtsvorhaben II	Hoffnung auf Befreiung und Erneuerung – Martin Luther und die Reformation	Ca. 12 UE
Unterrichtsvorhaben III	Dating, Beziehung, Liebe – Partnerschaft und Sexualität verantwortungsbewusst leben	Ca. 10 UE
Unterrichtsvorhaben IV	Gleichnisse – Jesu Erzählungen vom Reich Gottes	Ca. 12 UE
Unterrichtsvorhaben V	Zwischen Fast Food und Müllsammeln – verantwortlich leben und handeln	Ca. 10 UE
Unterrichtsvorhaben VI	Alles Karma? – Das Welt- und Menschenbild im Buddhismus	Ca. 10 UE
Zeitbedarf insgesamt:		Ca. 62 UE

Unterrichtsvorhaben I <i>Zeit erwachsen zu werden – Feste und Rituale</i>	
Inhaltliche Schwerpunkte <i>(Inhaltsfelder)</i>	<p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> Jesu Botschaft vom Reich Gottes <p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung <i>(übergeordnete Kompetenzerwartungen)</i>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1) entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7) analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4) erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. (UK1)
Zeitbedarf	<i>ca. 8 Unterrichtseinheiten</i>

Unterrichtsvorhaben II <i>Hoffnung auf Befreiung und Erneuerung – Martin Luther und die Reformation</i>	
Inhaltliche Schwerpunkte <i>(Inhaltsfelder)</i>	<p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang <p>IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen Reformation – Ökumene

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung <i>(übergeordnete Kompetenzerwartungen)</i>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2) • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4) • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1) • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1)
Zeitbedarf	<i>ca. 12 Unterrichtseinheiten</i>

Unterrichtsvorhaben III	<i>Dating, Beziehung, Liebe – Partnerschaft und Sexualität verantwortungsbewusst leben</i>
Inhaltliche Schwerpunkte <i>(Inhaltsfelder)</i>	<p>IF 1. Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang • Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung <p>IF 7. Religion in einer pluralen Gesellschaft Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen</p>
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung <i>(übergeordnete Kompetenzerwartungen)</i>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK7) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK1) • reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2) • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4) • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position (HK1) • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)
Zeitbedarf	<i>ca. 10 Unterrichtseinheiten</i>

Unterrichtsvorhaben IV	<i>Gleichnisse – Jesu Erzählungen vom Reich Gottes</i>
Inhaltliche Schwerpunkte <i>(Inhaltsfelder)</i>	IF 3: Jesus, der Christus

	<ul style="list-style-type: none"> • Jesu Botschaft vom Reich Gottes <p>IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Gattungen biblischer Texte • Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung <i>(übergeordnete Kompetenzerwartungen)</i>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott (SK3) • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK7) • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens (SK8) • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein (MK2) • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen (MK6) • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK2)
Zeitbedarf	<i>ca. 12 Unterrichtseinheiten</i>

Unterrichtsvorhaben V	<i>Zwischen Fast Food und Müllsammeln – verantwortlich leben und handeln</i>
Inhaltliche Schwerpunkte <i>(Inhaltsfelder)</i>	<p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung <p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesu Botschaft vom Reich Gottes <p>IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Gattungen biblischer Texte • Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung <i>(übergeordnete Kompetenzerwartungen)</i>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK7) • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK5) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK1) • reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung (UK2) • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position (HK1)
Zeitbedarf	<i>ca. 10 Unterrichtseinheiten</i>

Unterrichtsvorhaben VI <i>Alles Karma? – Das Welt- und Menschenbild im Buddhismus</i>	
Inhaltliche Schwerpunkte <i>(Inhaltsfelder)</i>	IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang IF 6: Weltreligionen im Dialog <ul style="list-style-type: none"> • Heil und Erlösung in einer fernöstlichen Religion
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung <i>(übergeordnete Kompetenzerwartungen)</i>	Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen (SK5) • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens (SK6) • unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen (SK9) • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK5) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK1) • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert (HK3)
Zeitbedarf	<i>ca. 10 Unterrichtseinheiten</i>

Jahrgangsstufe 9:

Übersicht:

Unterrichtsvorhaben I	<i>Prophetie – Engagement für Gottes Gerechtigkeit</i>	<i>Ca. 12 UE</i>
Unterrichtsvorhaben II	<i>Der Tod ist nicht mehr tödlich - Kreuz und Auferstehung Jesu</i>	<i>Ca. 10 UE</i>
Unterrichtsvorhaben III	<i>Abschied nehmen – Umgang mit Trauer und Vorstellungen vom Leben nach dem Tod</i>	<i>Ca. 12 UE</i>
Unterrichtsvorhaben IV	<i>Das kann doch nicht wahr sein!?! – Wunder als Zeichen der Nähe Gottes</i>	<i>Ca. 10 UE</i>
Unterrichtsvorhaben V	<i>Eine sensible Beziehung – Das christlich-jüdische Verhältnis im Wandel</i>	<i>Ca. 10 UE</i>
Unterrichtsvorhaben VI	<i>Zwischen Anpassung und Widerstand - Kirche im Nationalsozialismus</i>	<i>Ca. 12 UE</i>
Zeitbedarf insgesamt:		<i>Ca. 66 UE</i>

Unterrichtsvorhaben I <i>Prophetie – Engagement für Gottes Gerechtigkeit</i>	
Inhaltliche Schwerpunkte	IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

<i>(Inhaltsfelder)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart <p>IF 2: Sprechen von und mit Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> • prophetisches Zeugnis <p>IF 5: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Gattungen biblischer Texte • Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung <i>(übergeordnete Kompetenzerwartungen)</i>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (SK2) • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens (SK8) • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein (MK2) • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert (HK3)
Zeitbedarf	<i>ca. 12 Unterrichtseinheiten</i>

Unterrichtsvorhaben II	<i>Der Tod ist nicht mehr tödlich - Kreuz und Auferstehung Jesu</i>
Inhaltliche Schwerpunkte <i>(Inhaltsfelder)</i>	<p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi <p>IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung <i>(übergeordnete Kompetenzerwartungen)</i>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott (SK3) • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens (SK6) • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens (SK8) • führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch (MK3) • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie (MK4) • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen (MK6) • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert (HK3)
Zeitbedarf	<i>ca. 10 Unterrichtseinheiten</i>

Unterrichtsvorhaben III <i>Abschied nehmen – Umgang mit Trauer und Vorstellungen vom Leben nach dem Tod</i>	
Inhaltliche Schwerpunkte <i>(Inhaltsfelder)</i>	<p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> • Judentum, Christentum und Islam im Dialog <p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung <i>(übergeordnete Kompetenzerwartungen)</i>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (SK1) • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens (SK6) • unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (SK10) • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie (MK4) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK1) • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert (HK3)
Zeitbedarf	<i>ca. 12 Unterrichtseinheiten</i>

Unterrichtsvorhaben IV <i>Das kann doch nicht wahr sein!? – Wunder als Zeichen der Nähe Gottes</i>	
Inhaltliche Schwerpunkte <i>(Inhaltsfelder)</i>	<p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesu Botschaft vom Reich Gottes <p>IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Gattungen biblischer Texte • Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung <i>(übergeordnete Kompetenzerwartungen)</i>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott (SK3) • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens (SK8) • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein (MK2) • führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch (MK3)

	<ul style="list-style-type: none"> analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie (MK4) gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen (MK6)
Zeitbedarf	<i>ca. 10 Unterrichtseinheiten</i>

Unterrichtsvorhaben V	<i>Eine sensible Beziehung – Das christlich-jüdische Verhältnis im Wandel</i>
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	<p>IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte Judentum, Christentum und Islam im Dialog
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu (SK4) analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte (MK1) führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK5) erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK1) nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position (HK1) nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK2)
Zeitbedarf	<i>ca. 10 Unterrichtseinheiten</i>

Unterrichtsvorhaben VI	<i>Zwischen Anpassung und Widerstand - Kirche im Nationalsozialismus</i>
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	<p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart <p>IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu (SK4) entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK7)

	<ul style="list-style-type: none"> analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte (MK1) erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK1) erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4)
Zeitbedarf	<i>ca. 12 Unterrichtseinheiten</i>

Jahrgangsstufe 10:

Übersicht:

Unterrichtsvorhaben I	<i>Gott: einer, keine, viele? – auf die Gottesfrage antworten</i>	<i>Ca. 10 UE</i>
Unterrichtsvorhaben II	<i>Glaube nimmt Gestalt an – Symbolik und Theologie des Kirchenraums</i>	<i>Ca. 8 UE</i>
Unterrichtsvorhaben III	<i>Begegnungen auf Augenhöhe – Menschen christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens im Dialog</i>	<i>Ca. 10 UE</i>
Unterrichtsvorhaben IV	<i>Religion auf Abwegen – religiöser Fundamentalismus und religiös verbrämter Extremismus</i>	<i>Ca. 10 UE</i>
Unterrichtsvorhaben V	<i>Auf Gewalt verzichten – die Bergpredigt als Orientierung für eigenes Handeln?</i>	<i>Ca. 12 UE</i>
Zeitbedarf insgesamt:		<i>Ca. 50 UE</i>

Unterrichtsvorhaben I	<i>Gott: einer, keiner, viele? – auf die Gottesfrage antworten</i>
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	<p>IF 2: Sprechen von und mit Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> die Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Infragestellung <p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (SK1) ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (SK2) erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens (SK 8) analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte (MK1) erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4) nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK2)
Zeitbedarf	<i>ca. 10 Unterrichtseinheiten</i>

Unterrichtsvorhaben II	<i>Glaube nimmt Gestalt an – Symbolik und Theologie des Kirchenraums</i>
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	<p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi <p>IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen • Formen gelebten Glaubens
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu (SK4) • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens (SK8) • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie (MK4) • erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (UK3)
Zeitbedarf	<i>ca. 8 Unterrichtseinheiten</i>

Unterrichtsvorhaben III	<i>Begegnungen auf Augenhöhe – Menschen christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens im Dialog</i>
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	<p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> • Judentum, Christentum und Islam im Dialog <p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens (SK 6) • unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen (SK 9) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK1) • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert (HK 3)
Zeitbedarf	<i>ca.10 Unterrichtseinheiten</i>

Unterrichtsvorhaben VI	<i>Religion auf Abwegen – religiöser Fundamentalismus und religiös verbrämter Extremismus</i>
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	<p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang

	<p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> • Judentum, Christentum und Islam im Dialog <p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöser Fundamentalismus
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (<i>übergeordnete Kompetenzerwartungen</i>)</p>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK5) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK1) • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK2)
<p>Zeitbedarf</p>	<p>ca.10 Unterrichtseinheiten</p>

<p>Unterrichtsvorhaben V</p>	<p><i>Auf Gewalt verzichten – die Bergpredigt als Orientierung für eigenes Handeln?</i></p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte (<i>Inhaltsfelder</i>)</p>	<p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung <p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesu Botschaft vom Reich Gottes <p>IF 5: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> • Judentum, Christentum und Islam im Dialog
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (<i>übergeordnete Kompetenzerwartungen</i>)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens (SK6) • führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch (MK3) • reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung (UK2) • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4)
<p>Zeitbedarf</p>	<p>ca.12 Unterrichtseinheiten</p>

Spezielle Regelungen für Sekundarstufe II

Leistungsbewertung

Auch in der Sekundarstufe II erfolgt die Leistungsbewertung unabhängig von Glaubensüberzeugungen der Schülerinnen und Schüler.

Zu den Bestandteilen der „**Sonstigen Leistungen im Unterricht**“ zählen u.a.:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Hausaufgaben
- Referate
- Protokolle
- Arbeitsorganisation

Kriterien für die Beurteilung der Beiträge zum **Unterricht** sind z.B.:

- Fähigkeit zur Reproduktion, zur Gliederung
- Sachbezogenheit
- Grad der Selbstständigkeit und Argumentationsfähigkeit
- Anwendung von Fachsprache
- Kooperations- und Kommunikationsbereitschaft

Kriterien für die Beurteilung von **Klausuren** sind:

- Gliederung der Aussagen
- begriffliche Klarheit
- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Klarheit der Gedankenführung
- Beherrschung der im Unterricht geübten Methoden
- Umfang und Genauigkeit der Sachkompetenz
- Stimmigkeit der Aussagen
- Textfassung und Problemverständnis
- Differenzierung zwischen Wesentlichem und weniger Wichtigem
- Breite Argumentationsbasis
- Vielfalt der Aspekte und verarbeiteten Sachverhalte
- Darlegung eigener Beurteilungskriterien
- Reflexionsniveau

Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit sind anzustreichen. Häufige Verstöße können zu einer Verschlechterung des Ergebnisses um bis zu einer Note führen.

Anzahl und Dauer der Klausuren (ab dem Schuljahr 2020/21)

Die Dauer der Klausuren wird in Minuten angegeben.

Grundkurs:

GK	EF.I		EF.II		Q1.1		Q1.2		Q2.1		Vorabitur	Abitur
	Anz.	Dauer	Anz.	Dauer	Anz.	Dauer	Anz.	Dauer	Anz.	Dauer	Dauer	Dauer
K. Rel.	1	90	1	90	2	90	2	135	2	150	210 + 30	210 + 30

Schulinterner Lehrplan

Einführungsphase: Jahresthema: „Vernünftig glauben und verantwortlich handeln“ – Theologische und anthropologisch-ethische Annäherungen	
Einführungsphase 1.Hj.	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: „Wie hältst du's mit der Religion?“ – Wahrnehmung von Religion in unserer Zeit und Welt und Auseinandersetzung mit ihrer Relevanz	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: „Entscheidend ist nicht, wie etwas war, sondern wie wahr etwas ist.“ – Neue Annäherungen an alte Geschichten
Kompetenzerwartungen in Auszügen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3), - beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), - beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1), - sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1), - identifizieren religiöse Spuren und Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) in der Lebenswelt und deuten sie. 	Kompetenzerwartungen in Auszügen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK 4), - analysieren methodisch angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3), - erklären an einem biblischen Beispiel den Charakter der Bibel als Glaubenszeugnis.
Inhaltsfelder: IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive IF 2 Christliche Antworten auf die Gottesfrage	Inhaltsfelder: IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive IF 2 Christliche Antworten auf die Gottesfrage IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Religiosität in der pluralen Gesellschaft • Das Verhältnis von Vernunft und Glaube 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes • Das Verhältnis von Vernunft und Glaube • Charakteristika christlicher Ethik
Zeitbedarf: mindestens 16 Stunden	Zeitbedarf: mindestens 14 Stunden
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: „Ich glaube nur die Dinge, die naturwissenschaftlich beweisbar sind ...“ – Gegen eine eindimensionale Sicht von Wirklichkeit	
Kompetenzerwartungen (in Auszügen): Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - bestimmen exemplarisch das Verhältnis von Wissen, Vernunft und Glaube (SK 5), 	

<ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten methodisch angeleitet Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 4), - greifen im Gespräch über religiös relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und konstruktiv auf (HK 3), - erörtern die Verantwortbarkeit des Glaubens vor der Vernunft. 	
Inhaltsfelder: IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive IF 2 Christliche Antworten auf die Gottesfrage	
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Religiosität in der pluralen Gesellschaft • Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes • Das Verhältnis von Vernunft und Glaube 	
Zeitbedarf: mindestens 12 Stunden	
Einführungsphase 2. Hj.	
<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: „Über spannende Beziehungen nachdenken“ - Der Mensch als Geschöpf göttlicher Gnade zwischen Anspruch und Wirklichkeit	<u>Unterrichtsvorhaben V:</u> Thema: „Orientierung finden“ – Wie wir verantwortlich handeln können
Kompetenzerwartungen (in Auszügen): Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), - erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK 2), - erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. die Gleichwertigkeit von Frau und Mann), - erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab, - erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik. 	Kompetenzerwartungen (in Auszügen): Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1), - erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen ethische Fragen (UK 3), - treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes (HK 4), - erläutern Schritte ethischer Urteilsfindung, - erörtern den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung.
Inhaltsfelder: IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation	Inhaltsfelder: IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes • Charakteristika christlicher Ethik 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes • Charakteristika christlicher Ethik
Zeitbedarf: mindestens 18 Stunden	Zeitbedarf: mindestens 14 Stunden
Summe Einführungsphase: ca. 100 Stunden	

Qualifikationsphase (Q1) - GRUNDKURS - Halbjahresthema – 1. Hj.: Wie stehen Gott und Mensch in Beziehung? Gott – offenbarte Verborgenheit	
Unterrichtsvorhaben I: Thema: „Wer oder wie ist Gott?“ – Der Versuch, Gott zu erfassen mit besonderer Berücksichtigung biblischer Gotteserfahrungen	Unterrichtsvorhaben II: Thema: „Kann man eigentlich (noch) vernünftig glauben?“ – Der Glaube an den christlichen Gott vor den Herausforderungen des Atheismus und der Theodizee
Kompetenzerwartungen in Auszügen: Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> - erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK4), - analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK2), - bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK 1), - sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1). 	Kompetenzerwartungen in Auszügen: Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> - setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2), - analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5), - erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2), - entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK 2).
Inhaltsfelder: IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive IF 2 Christliche Antworten auf die Gottesfrage	Inhaltsfelder: IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive IF 2 Christliche Antworten auf die Gottesfrage IF 5 Verantwortliches Handeln aus christl. Motivation
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wege des Redens von Gott • Biblisches Sprechen von Gott 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Die Sehnsucht nach gelingendem Leben • Die Frage nach der Existenz Gottes • Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu
Qualifikationsphase (Q1)- GRUNDKURS - Halbjahresthema – 2. Hj.: Wer ist Jesus, der Christus? – Zuspruch und Anspruch Jesu Christi	
Unterrichtsvorhaben III: Thema: „Für mich gelebt?“ - Was hat Jesu Leben und Botschaft uns heute noch zu sagen?	Unterrichtsvorhaben IV: Thema: „Für mich gestorben?“ - Was können uns Jesu Tod am Kreuz und seine Auferweckung heute sagen?
Kompetenzerwartungen in Auszügen: Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> - deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK 6), - beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), - analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK3), - beurteilen an einem Beispiel aus den Evangelien Möglichkeiten und Grenzen 	Kompetenzerwartungen in Auszügen: Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> - stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK3), - werten einen synoptischen Vergleich kriterienorientiert aus (MK4), - erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2), - argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK4).

<p>der historisch-kritischen Methode (K25),</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK3). 	
<p>Inhaltsfelder: IF 3 Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi IF 2 Christliche Antworten auf die Gottesfrage</p>	<p>Inhaltsfelder: IF 3 Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi IF 2 Christliche Antworten auf die Gottesfrage</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort • Biblisches Reden von Gott 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesus von Nazareth, der Christus: Tod und Auferweckung
<p>Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: ca. 80 Stunden</p>	
<p>Qualifikationsphase (Q2) - GRUNDKURS - Halbjahresthema – 1. Hj.: <i>Ist Kirche das, was Jesus wollte? - Einheit in Vielfalt</i></p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Die Kirche als Volk Gottes – Wesen und Selbstverständnis der Kirche</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Kirche in der heutigen Zeit – Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation</p>
<p>Kompetenzerwartungen in Auszügen: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK2), - stellen in ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede dar (SK7), - analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5), - erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK3), - nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK3). 	<p>Kompetenzerwartungen in Auszügen: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK1), - analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2), - bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK4), - treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK5).
<p>Inhaltsfelder: IF 4 Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag IF 2 Christliche Antworten auf die Gottesfrage IF 3 Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi</p>	<p>Inhaltsfelder: IF 4 Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag IF 5 Verantwortliches Handeln aus christl. Motivation</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit • Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit • Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu • Gerechtigkeit als Herausforderung für das Handeln der Kirche in der Gegenwart
<p>Qualifikationsphase (Q2)- GRUNDKURS - Halbjahresthema – 2. Hj.: <i>Wie weit trägt christliche Zukunftshoffnung? - Zeit und Ewigkeit</i></p>	

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: Das Welt- und Geschichtsverständnis aus christlicher Hoffnung</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: Hat der christliche Glaube für mich Konsequenzen? Theologische und philosophische Reflexionen zu ethischen Fragen um das Lebensende</p>
<p>Kompetenzerwartungen in Auszügen: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK4), - erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6), - bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK1), - sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1). 	<p>Kompetenzerwartungen in Auszügen: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2), - beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), - erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK2), - erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK5), - argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK4).
<p>Inhaltsfelder: IF 6 Die christliche Hoffnung auf Vollendung IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive</p>	<p>Inhaltsfelder: IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive IF 5 Verantwortliches Handeln aus christl. Motivation</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Sehnsucht nach gelingendem Leben • Die christliche Botschaft von Tod und Auferstehung 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Sehnsucht nach gelingendem Leben • Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu • Charakteristika christlicher Ethik
<p>Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: ca. 60 Stunden</p>	

Außerunterrichtliches

Aktion „Lichtbrücke“

Immer noch leben in Bangladesch über 23 Millionen Menschen in Armut. In Zusammenarbeit mit dem Verein „Lichtbrücke e.V.“ will das OHG diesen Menschen helfen. Seit vielen Jahren beteiligt sich die Jahrgangsstufe 5 regelmäßig in der Vorweihnachtszeit an der Aktion „Lichtbrücke“ und sammelt Gelder für diverse Projekte in Bangladesch.

„Kinderarbeit beenden!“

Mit der Aktion „Loslegen! Gemeinsam Ausbeutung beenden“ rückt die Kinderrechtsorganisation *terre des hommes* die Situation von arbeitenden Kindern in den Blick. Das Otto-Hahn-Gymnasium nimmt mit der siebten Jahrgangsstufe an dieser Aktion teil. Sie informiert in der Öffentlichkeit über die Situation und (verletzten) Rechte von arbeitenden Kindern und führt die Schüler*innen durch die

Vorbereitung zudem an ein wichtiges entwicklungspolitisches Thema heran. Der Aktionstag bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, aktiv zu werden, und verbleibt nicht beim Informieren. Es werden Spenden für Projekte von *terre des hommes* gesammelt, die auf die Beendigung ausbeuterischer Kinderarbeit zielen.

Israelaustausch

Regelmäßig findet ein Schüleraustausch nach Israel (jahrgangsübergreifend) statt. Eine enge Vernetzung ist auch zu der evangelischen und katholischen Gemeinde vor Ort gegeben.

Gottesdienste

Auch außerhalb des regulären Unterrichts hat die Religion bei uns einen hohen Stellenwert. Seit vielen Jahren finden jedes Jahr ökumenische Gottesdienste statt. Neben den Gottesdiensten gibt es immer wieder einzelne meditative Angebote für unterschiedliche Jahrgangsstufen, z.B. den Emmausgang um den See oder die Auszeit im Advent. Die jeweiligen Jahrgangsstufen werden von der Fachkonferenz festgelegt.

Exkursionen

Exkursionen werden individuell vorbereitet und durchgeführt. In der Regel finden in Klasse 5/6 Unterrichtsgänge in die Bensberger Evangelische und Katholische Kirche und in die Moschee am Refrather Weg statt.